

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
liebe Aichwalderinnen und Aichwalder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

was wir im Sommer noch alle für undenkbar gehalten haben, ist nun leider auch zum Jahresende 2021 wieder zum alles bestimmenden Thema geworden: Das Corona-Virus hat unser Leben nach wie vor fest im Griff. Hatten wir vor einigen Monaten noch die Hoffnung, dass wir langsam wieder zu einem „normalen“ Alltag zurückkehren können, so sehen wir uns jetzt angesichts neuer Höchstzahlen wieder vielen Einschränkungen, Veränderungen, Verunsicherungen und Ängsten gegenüber.

Corona ist ein globales Problem, mit massiven Auswirkungen auf jede einzelne Gemeinde: Insbesondere der Lockdown zu Beginn des Jahres hat auch Aichwald getroffen – vom Einzelhandel und den Gewerbetrieben über die Gastronomie und Kultureinrichtungen bis hin zum Kirchen- und Vereinsleben. Mit Kita- und Schulschließungen wurden Familien mit Kindern besonders stark belastet. Doch so schlimm und bedrohlich diese Zeit auch war, so haben wir sie nach meinem Eindruck als Gemeinde bzw. Gemeinschaft durch einen beispielhaften Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement, viel Improvisation und Mut bisher relativ gut überstanden.

Auch unserer Verwaltung und dem Gemeinderat hat die Pandemie in diesem Jahr erhebliche Anstrengungen und wichtige Entscheidungen abverlangt – allein durch die Notwendigkeit, schnell und flexibel auf permanent veränderte Regelungen reagieren und diese in unserer Gemeinde umsetzen zu müssen. So war etwa unser Rathaus von März 2020 bis Ende Juni dieses Jahres in weiten Teilen für den regulären Publikumsverkehr geschlossen. Mit einem online-Terminvergabe-System und erweiterten Öffnungszeiten haben wir die Krise genutzt, um unseren Bürgern (auch für die Zeit „nach Corona“) einen effizienteren und flexibleren Service anzubieten.

Insgesamt hat das Corona-Jahr 2021 wieder sehr deutlich gezeigt, dass nicht nur Gemeinderat und Verwaltung, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger Aichwalds die Pandemie durch starken Zusammenhalt, unkonventionelle Ideen und dem Beschreiten neuer Wege beispielhaft gemeistert haben.

Inwieweit Corona unseren Haushalt im zu Ende gehenden Jahr beeinflusst hat und welche Investitionen in Aichwald für 2022 geplant sind, möchte ich Ihnen gleich detailliert vorstellen. Doch auch hier eine gute Nachricht vorneweg: Auch in finanzieller Hinsicht sind wir in Aichwald bislang gut durch die Krise gekommen: Zum Jahresende 2021 stehen wir – trotz Corona - wesentlich besser da als noch zu Jahresbeginn angenommen. Denn nach der positiven Gewerbesteuerentwicklung und der Steuerschätzungen des Bundes stellen sich einige Zahlen wesentlich positiver dar als in unserer bisherigen Planung.

Lassen Sie mich in einem kurzen Rückblick nochmals darstellen, welche Projekte wir im Corona-Jahr 2021 in unserer Gemeinde auf den Weg bringen konnten:

- Wir haben im Neubaugebiet Fuchsbühl jetzt alle unserer Gemeindeeigenen Grundstücke veräußert. Das heißt, dass wir auch den Architektur- und Investorenwettbewerb für unser 9.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück erfolgreich durchgeführt haben. Jetzt sind wir als Verwaltung aber auch hier im Gremium noch dabei um die Planung und die Durchführung der insgesamt rund 100 Wohnungen zu begleiten.
- Dann haben wir jeweils den Kindergarten in Schanbach und in Aichschieß um eine Gruppe erweitert
- Die Fassadensanierung des Rathauses wurde abgeschlossen. In diesem Zug wurde auch eine Solaranlage auf unserem Rathausdach installiert
- Dann hatten wir noch einige Sanierungsmaßnahmen bei unseren Straßen. U. a. wurde Schnaiter Straße saniert
- Wir haben die Ortsmitte Lobenrot neugestaltet und den Eugen-Grimminger-Platz eingeweiht.
- Wir sind der Solarinitiative des Landkreises Esslingen beigetreten
- Wir haben auch einige wichtige Entscheidungen im Gemeinderat in diesem Jahr getroffen.
  - o Zum einen, dass wir Kindergarten mit Schule und Kernzeit in Aichschieß für gut 6 Mio. EURO neu bauen werden.
  - o Das wir in die Sanierung der Alte Sporthalle gut 3 Mio. EURO investieren
  - o Das wir unsere Kläranlagen zum 01. Januar in den Zweckverband des Gruppenklärwerks Wendlingen einbringen und somit den Betrieb zukunftsfähig aufgestellt haben. In diesem Zug haben wir auch schon ein Strukturgutachten durchgeführt das den Investitionsbedarf im Bereich der Abwasserversorgung aufzeigt.
  - o Des Weiteren sind wir noch in zwei weitere Zweckverbände: dem Zweckverband Gutachterausschuss dem Zweckverband Klärschlamm-Verwertung Böblingen.

Das sind nur einige wichtige Themen, die wir trotz Corona-Krise in diesem Jahr umsetzen konnten.

Ich bin sehr froh darüber, dass es uns auch 2021 gelungen ist, sehr sorgfältig mit den eingeplanten Mitteln umzugehen, sodass sich unsere diesjährige Haushaltssituation sogar deutlich besser darstellt als geplant.

Die Hauptgründe dafür sind:

- Die um 1,3 Mio. EURO höheren Gewerbesteuer Einnahmen als ursprünglich geplant
- Die um gut 300 TEURO höheren Schlüsselzuweisungen
- Und der gut 100 TEURO höhere Einkommensteueranteil
- Das macht alleine gut 1,7 Mio. auf der Einnahmenseite
- Bei den Ausgaben können wir insgesamt ca. 500 TEURO einsparen.

Wir gehen somit von einem positiven Ergebnis i.H.v. 400 TEURO im Ergebnishaushalt in diesem Jahr aus, anstatt dem ursprünglich geplanten Minus von 1,8 Mio. EURO.

Wie Sie sehen war es uns möglich, die Corona-Krise bisher relativ gut zu bewältigen und wir gehen aktuell davon aus, dass dies auch im nächsten Jahr so bleiben wird.

An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei Herrn Jauß, unserem Kämmerer, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die immer sehr genau auf die Notwendigkeit von unseren Ausgaben schauen. Sowie bei allen Ämtern und Einrichtungen und damit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, dass Sie in dieser schwierigen Corona-Zeit die Einschränkungen mitgetragen haben und wir dadurch für dieses Jahr ein wirklich gutes Ergebnis hinbekommen haben!

Meine Damen und Herren,

jetzt gilt es gemeinsam einen Haushalt für das nächste Jahr aufzustellen. Einen Haushalt des Gestalten-Wollens/-Könnens/ und -Dürfens, aber auch einen Haushalt der realistischen Notwendigkeiten und Möglichkeiten.

Im Folgenden möchte ich Ihnen die wichtigsten Zahlen und Projekte für das Haushaltsjahr 2022 vorstellen. Wir haben es meines Erachtens geschafft, den Haushalt sehr solide – und dennoch zukunftsorientiert – aufzustellen.

Der Haushalt 2022 hat ein Volumen von ordentlichen Erträgen von 18,8 Mio. EURO im Ergebnishaushalt. Dem stehen Aufwendungen von 18,6 Mio. EURO gegenüber.

Wir erzielen damit ein positives Gesamtergebnis von gut 0,2 Mio. EURO im Ergebnishaushalt.

Die insgesamt positive Entwicklung hat mehrere Gründe:

- Der wichtigste Punkt ist die Gewerbesteuerentwicklung. Durch die positive Entwicklung schon in diesem Jahr, rechnen wir mit Gewerbesteuereinnahmen von rund 3,5 Mio. EURO. Das ist 1,0 Mio. EURO mehr als in der Planung im letzten Jahr.
- Des Weiteren ist die Einkommensteuerentwicklung erfreulich. Hier gehen wir von Einnahmen von 5,8 Mio. EURO aus. Die entspricht einer Steigerung um gut 300 TEURO im Vergleich zur Planung vom letzten Jahr.
- Zusätzlich wird die Kreisumlage sinken. Hier gehen wir aktuell von einer Kreisumlage von gut 3,1 Mio. € aus. Dies entspricht einer Senkung von knapp 300 TEURO im Vergleich zu 2021.

Allein diese drei Faktoren führen zu einer Ergebnisverbesserung um rund 1,6 Mio. EURO im Vergleich zur letztjährigen Planung.

Was den Finanzhaushalt 2022 betrifft, beginnen wir das nächste Jahr mit einer verfügbaren Liquidität von rund 5,8 Mio. EURO. Zum Jahresende rechnen wir dann mit einer Liquidität von rund 4,5 Mio. EURO, was einem Rückgang von gut 1,3 Mio. EURO entspricht.

Der Rückgang der Liquidität trotz des positiven Ergebnishaushaltes ergibt sich ausfolgenden Gründen:

- Der Ergebnishaushalt liefert einen positiven Beitrag von gut 1,7 Mio. EURO bei den liquiden Mitteln
- Dem stehen knapp 3,0 Mio. beim Finanzierungsmittelbedarf bei den Investitionstätigkeiten gegenüber

Dies ergibt dann wie gesagt ein Minus von gut 1,3 Mio. EURO bei den liquiden Mitteln.

Das muss uns allerdings keine allzu großen Sorgen machen. Herr Jauß hat Ihnen im Vorbericht des Haushaltsplans die Investitions- und Finanzierungstätigkeiten für das Jahr 2022 detailliert aufgelistet. Daraus lassen sich die Gründe für diesen Minus gut erkennen.

Wir haben Investitionen und Finanzierungstätigkeiten i. H. v. insgesamt rund 5,7 Mio. EURO geplant. Die größten Posten sind:

- Die Sanierung der alten Sporthalle mit rund 2,7 Mio. EURO das nächste Jahr beginnen wird.
- In die Planungen des Neubaus der Kindertagesstätte mit Schule Aichschieß werden nächstes Jahr schon rund 660 TEURO fließen.
- Dann der Umbau einiger Bushaltestellen damit diese barrierefrei sind mit rund 220 TEURO
- In die Ersatzbeschaffungen von Bauhof Fahrzeugen werden wir rund 200 TEURO investieren.
- Dann werden wir noch 100 TEURO in eine weitere Solaranlage auf der alten Sporthalle investieren.

Und dann kommen noch eine Vielzahl kleinerer Investitionsmaßnahmen hinzu.

Ein Punkt habe ich jetzt noch weggelassen der auch die negative Entwicklung bei der Liquidität hauptsächlich erklärt. Das ist die Darlehensgewährung i.H.v. rund 1,5 Mio. an unseren Eigenbetrieb der Wasserversorgung. Hier ist es folgendermaßen: Wir werden in die Infrastruktur der Wasserversorgung die genannten 1,5 Mio. EURO im nächsten Jahr investieren, um die Versorgungssicherheit in unserer Wasserversorgung zu verbessern und daher muss der Eigenbetrieb finanzielle Mittel beschaffen. Da wir relativ hohe liquide Mittel haben, macht es aus unserer Sicht mehr Sinn das Darlehen über unseren Kernhaushalt zu finanzieren, als Kredite bei Banken aufzunehmen. Zum einen fließen die Zinsen dann in unseren Kernhaushalt. Zum anderen zahlen wir aktuell auf unsere liquiden Mittel Negativzinsen bei unseren Banken.

Somit kommen wir auf die genannten Investitionen von rund 5,7 Mio. EURO in 2022.

Dem stehen Einzahlungen i. H. v. rund 2,7 Mio. EURO gegenüber. Hier handelt es sich hauptsächlich:

- Um 2,6 Mio. EURO aus Grundstückverkäufen. Das beinhalten u.a. die zweite Rate für das Grundstück für die Mehrfamilienhäuser im Fuchsbühl und der Verkauf eines Gewerbe Grundstücks in Aichschieß

Somit kommen wir auf den Finanzierungsbedarf von rund 3,0 Mio. EURO und auf den genannten Rückgang unser liquides Mittel um knapp 1,3 Mio. EURO. Zum Jahresende werden unsere liquiden Mittel aber immer noch gut 4,5 Mio. EURO betragen.

Das waren aus meiner Sicht die wesentlichen Zahlen aus den Haushaltsentwurf für 2022. Sie sehen wir wahr haben insgesamt einen wirklich soliden Haushalt für das nächste Jahr aufgestellt.

Und wenn wir uns die Finanzplanung für die nächsten Jahre anschauen sieht es insgesamt auch relativ gut aus, so dass wir aus heutiger Sicht unsere geplanten Investitionsvorhaben der nächsten Jahre aus unseren Rücklagen finanzieren können und somit weiterhin Schuldenfrei bleiben werden.

Deshalb halten wir es aktuell auch nicht für notwendig und auch nicht für sinnvoll über unsere Gewerbe- und Grundsteuer Hebelsätze zu sprechen.

Nichtdestotrotz sind unsere finanziellen Spielräume im Hinblick auf unsere ambitionierten Projekte und Investitionen in den nächsten Jahren begrenzt und wir müssen bei zusätzlichen Maßnahmen immer ein gutes Maß zwischen wünschenswertem und notwendigen finden, so dass wir auch zukünftig mit unseren begrenzten Mitteln solide wirtschaften.

Ich jedenfalls freue mich in den kommenden Wochen auf eine spannende Haushaltsdebatte mit fruchtbaren Diskussionen und Ergebnissen. Wichtig ist mir persönlich, dass Aichwald mit einem Haushaltsplan ins kommende Jahr startet, der ehrlich, transparent, nachvollziehbar sowie verständlich und solide ist. Lassen Sie mich dies mit einem Zitat von Wilhelm von Humboldt unterstreichen, das besagt: „Wer in dem Augenblick suchen muss, wo er braucht, findet schwer.“

Dies gilt nicht nur für finanzielle Mittel, sondern insbesondere auch für unsere personelle Situation: Wir brauchen Lösungsansätze, wie wir dem Fachkräftemangel in unserer Verwaltung begegnen können. Nicht nur im Kita-Bereich haben wir offene Stellen, auch in anderen Bereichen stehen wir vor dem großen Problem, offene Stellen oft nicht adäquat besetzen zu können. Auch hier sind wir in Aichwald gefordert, neue, kreative Wege zu gehen, um uns als Arbeitgeber attraktiv positionieren zu können.

Doch ich bin und bleibe Optimist: Wir haben uns bisher erfolgreich den Herausforderungen gemeinsam gestellt und werden dies auch im kommenden Jahr wieder tun. Mit einer guten Mischung aus Flexibilität, Kreativität sowie Durchhaltevermögen und solidem Wirtschaftlichem Haushalten werden wir gemeinsam die Zukunft unserer schönen Gemeinde Aichwald gestalten – eine Zukunft, die hoffentlich bald nicht mehr von der Sorge um das Corona-Virus bestimmt wird, sondern wieder von geselligen Kontakten und einem lebendigen Miteinander.

Deshalb möchte ich nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, die vorhandenen Impfangebote anzunehmen. Die Zahlen und Statistiken sind eindeutig. Die Impfung ist der beste Schutz für jeden persönlich aber auch für die Gesellschaft insgesamt und der einzige Weg möglichst schnell aus der Corona-Krise zu kommen.

Bleiben Sie bis dahin bitte alle gesund, wir brauchen Ihren engagierten Einsatz für unsere Gemeinde - besonders in Krisenzeiten wie diesen. Ich möchte mit einem Zitat des ehemaligen US-Präsidenten John-F.-Kennedy schließen, der einmal gesagt hat: „Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen. Das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“

Wir haben in Aichwald schon oft gezeigt, dass wir Krisen wie die derzeitige Corona-Pandemie nicht nur als Gefahr sehen, die man irgendwie durchstehen muss, sondern in denen man gemeinsam sehr viel gestalten kann. Auch 2022 werden wir diese Krise als Chance nutzen, um gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein – damit wir sofort wieder richtig durchstarten können, sobald ein normaler „Alltag“ wieder möglich scheint.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns für die kommenden Gemeinderatssitzungen im Januar und Februar konstruktive Haushaltsberatungen mit guten Entscheidungen – und freue mich auch im kommenden Jahr auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.